

Leipziger Tageblatt

und
A u z e i g e r.

Nr. 5.

Donnerstag, den 5. Januar.

1843.

Bekanntmachung.

Das Königl. Hofe Finanz-Ministerium hat den Rechtskandidaten Herrn Heinrich Herrmann Klemm in Leipzig, wohnhaft in der kleinen Windmühlengasse Nr. 10 im Vordergebäude 2 Treppen, mit der für das Jahr 1843 angeordneten Revision der Gewerbe- und Personensteuerkataster für die kleinen Städte und Orte des platten Landes im Steuerbezirk Leipzig beauftragt, was den betreffenden Behörden und Steuerpflichtigen zur Nachricht und Nachsicht anordnen bekannt gemacht wird. Leipzig, den 4. Januar 1843.

Königl. Kreis-Steuer-Rath des 2. Steuerkreises.
Gottschalk.

Reisebilder.

(Fortsetzung.)

III.

Die Reise nach Brünn. — Der Besuch auf dem Spielberge.

Der Spielberg war sonst Festung, allein die Franzosen haben 1809 den bedeutendsten Theil seiner Höhe zerstört. Jetzt ist er gerade noch besetzt genug, eine Menge der schönsten Bräuer zu beherbergen, die nur selten wieder auf den fruchtbaren Auen und Feldern wandern, auf welcher von den vergitterten Fenstern ihr schlafträges Auge schauet. Die meisten von ihnen sind zu 15 — 20jährigem harten Kerker verurtheilt, weil sie geraubt, gemordet, Feuer angelegt oder ähnliche Frevel und Verbrechen verübt hatten. Das Einzige, was ihre harte Schicksal erleichtert, ist, daß man noch nicht daran gedacht hat, sie einzeln einzusperrn. Sie arbeiten gemeinschaftlich, so lange sie nicht gegen die Disciplin sündigen, wo sie dann für einige Tage in einem härteren Kerker einzeln gefesselt haben. Alle haben ein schweres Eisen am Fuße, eine Kette, von einem Beine zum andern reichend, und mit dieser Kette neben sie zu Bett, mit ihr stehen sie auf, mit ihr beschwert haben wir selbst die, welche in einer Dornenhecke den Bedarf des Wassers aus einem tiefen Brunnen herbeibringen. Alle halbe Stunden werden sie abgelöst, um dann eben so lange von der schweren Arbeit ihren zu schöpfen. Im Sangen haben alle höchst bleich und aufgedunsen aus, obgleich die Arbeitstheile, die Schlafstätte eine reinere Luft, möglicherweise herbeibringen lassen, als man in vielen Wohnungen findet. Auch die Nahrung war, wie uns der Führer versicherte, nicht so schlecht, daß sie gerade jene bleiche Farbe begründen könnte. Jeder erhält angeblich täglich Suppe und Gemüse, ein sogenanntes Seidel voll, nebst $\frac{7}{8}$ Pfund Brotes, das ich recht gut fand; auch werden wöchentlich zwei Mal 8 Loth Fleisch gerichtet. Gegen unsere und die preussischen Zuchtthauer ist dies eine große Begünstigung, und die ganze Weltbewegung erscheint uns so liberaler, wenn man sie

mit der erbärmlichen elenden Suppe, dem Gemüse vergleicht, welche Silvio Pellico, Maroncelli, Galliano, Drobant, alle Tage nicht so wenig schwarzen Brotes erhielten, daß sie kaum halb satt wurden. Vielleicht, daß aber auch eben die angegebene Quantität für solche Gefangene bei anhaltender Handarbeit zu gering ist. $\frac{7}{8}$ Pfund Brot, ein Schüsschen Gemüse und Suppe, das man für solche Gefangene anbrachte. Schick, die Brust alle haben doch bleich und krankhaft aus, obgleich die Luft auf dieser Höhe die reinste war. Zum Theil mochte es freilich auch in der Kleidung liegen; denn die graue Capucinerfarbe, aus welcher die Jacke und das Besand, die grobwoollenen Strümpfe, die schwarzlich grauen leinenen Beinkleider, das Hemde von der allergrößten Leinwand, ein niedriger gerader Hut, alles stimmte zusammen, das Äußere der Unglücklichen in ein ungünstiges Licht zu setzen. Eher möchten noch mit so einer Portion die Frauen und Mädchen sich begnügen können, denn auch ihrer gab es eine ziemliche Zahl, meist Kindesmörderinnen oder Mordbrennerinnen. Sie waren mit Spinnen beschäftigt, und — offen gesprochen! — bei Keiner konnte man aus den Zügen ihres Gesichtes lesen, daß sie so die Schranken der Menschlichkeit und des Gesichts übertraten hatten. Ach, wer so den Juden verfolgen könnte, an welchem sich ihr Schicksal abgesponnen haben mag! Gewiß würden manche mehr Mitleid erregen, als Strafe verdient haben.

(Fortsetzung folgt.)

Sächsisch-Bairische Eisenbahn.

Personen-Frequenz und Einnahme
im Monat December 1842.

8173 Personen	4189 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$ Ngr
Fracht	1173 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$ Ngr
	Summa 5363 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$ Ngr

Am Feste der Beschneidung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Kinthardt,
	Mittag 12 Uhr	D. Weigner,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Ischoppe;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Kübel,
	Besp. 12 Uhr	M. Holsch;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Kübler,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Baldu,
	Besp. 2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Schneider;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp. 12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Schumann;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	P. Reisch;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Bestunde.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 5. Januar zum ersten Male: **Der Sohn Cromwells**, oder: **Eine Restauration**, historisches Lustspiel in 5 Acten nach Scribe von Th. Hell.

Freitag den 6. Jan.: **Die Tochter des Regiments**, komische Oper von Donizetti.

Heute Donnerstag 7 Uhr die in der heutigen Allgemeinen Zeitung näher angekündigte musikalische Soiree im kleinen Saale des Gewandhauses. Einlaß von 6 Uhr an.

Herrmann Birschbach.

Leipziger Kunstverein.

Wegen anderweitiger Benutzung des großen Saales der Buchhändlerbörse wird Lessings Gemälde, Huß in Costniz, nächsten Freitag den 6. Januar zum letzten Male daselbst ausgestellt sein. Entree à Person 24 Ngr.

Bekanntmachung.

Mauerziegel werden mehrer 100,000 Stück in nächster Zeit zu fiscalischen Bauten anzuschaffen gesucht und diesfallige Lieferungsanträge bis zum 15. dieses im Königl. Rentamt in der Pleißenburg angenommen.

Rentamt Leipzig, den 2. Januar 1843.

Loose.

Empfehlung.

In der **Leihbibliothek** von **C. F. Schmidt**, Reichstraße Nr. 50/584, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber, wurden abermals die neuesten belletristischen Werke aufgestellt, und empfiehlt sich daher allen Freunden einer angenehmen Unterhaltungsliteratur bestens. Kataloge stehen Jedermann auf Verlangen zu Diensten. Geöffnet ist sie täglich von früh bis Abends 10 Uhr.

Das Personalverzeichnis der Universität Leipzig ist erschienen und im Paulinum bei **Hrn. Rischwitz**, so wie in der **Seig'schen Buchhandlung** auf dem Neumarkte für 34 Ngr. zu haben.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisher innegehabtes Logis in der kleinen Kitzberggasse verlassen habe und an den **Königsplatz Nr. 11.** parterre gezogen bin.

Ich ersuche die geehrten Herrschaften, mich auch fernerhin mit ihren schätzbaren Aufträgen im Maschinen von Wäsche, Tüll etc. zu beehren, so wie ich mich auch zur Anfertigung von Weißnäherei aller Art unter billigster Bedienung bestens empfehle.

Louise Werlig, Königsplatz Nr. 11.

Wohnungsveränderung. Ich gebe meinen Geschäftsfreunden hierdurch an, daß ich von heute an in der Petersstraße in Herrn Schmidts Hause Nr. 3/70, oder Thomaskirchhof, Saal, Durchgang Nr. 12 wohne, wo ich stets ein Lager von grünem und gebackenem Obste aller Art, so wie sehr gutes Pfefferminzwasser vorräthig habe. Ich empfehle mich einem hohen Publicum und meinen auswärtigen Geschäftsfreunden sowohl im Einzelnen als großen Partien zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 3. Januar 1843.

J. G. Conrad Schwick.

Unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß unser Verkauflocal für diese und nächste Messen nicht mehr Brühl Nr. 67 ist, sondern Nicolaistraße Nr. 16, eine Treppe.

Kristeller & Gutmann aus Berlin.

Sanzunterrichts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß den 4. und 7. Januar ein neuer Kursus im Tanzunterricht beginnt.

Aug. Wipleben, Tanzlehrer, Brühl Nr. 13.

Zu Abendunterhaltungen in Privatlokalen erbietet sich gegen ein billiges Honorar **Joseph C. Stigler**, Virtuos a. d. Polymelodikon, Holzgasse, Dessauer Hof 2 Tr.

Ausverkauf

vorzüglich schöner Goldwaaren, als: Herren- und Damensiegelringe, die modernsten Ohrgehänge und Ohres mit vielen Granaten, das Neueste in Borsted-Roheln für Herren mit Quasten, Herren- und Dameninge mit Perlen und Granaten und vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen; sämtliche Gegenstände eignen sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Mess- und anderen Geschenken: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof trägt über.

Um den Vorrath in Wintermoden zu räumen, wird derselbe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben St. Wien, 1. Et.

Nicht zu übersehen.

Pelzschuhe und Stiefelchen sind zu festen Preisen zu haben zum Ausgange der Johannisgasse, bei

Frau Friederike Uderstadt aus Ulrich.

Einem sprechenden Amazonenpapagey und einen weißen Kadu mit gelber Krone, ferner Naturalien aus allen drei Reichchen der Natur empfiehlt für diese Messe in reichster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen allen Liebhabern der Naturwissenschaften, Leipzig, den 5. Januar 1843,

die Naturalienhandlung von **J. S. Frank**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 3. Etage.

Fortwährend lauft zu annehmbaren Preisen gute, wohlerhaltene Bücher einzeln und in Partien

J. M. C. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

Ein Hausgrundstück, festgebaut, mit Haupt- und Seitengebäude, hübschem Garten, Hof und Brunnen, 296 Thlr. Miethertrag, in guter Lage der äußern Grimm. Vorstadt, ist zu 5000 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt und eins in der Vorstadt, beide in bestem Zustande und gut rentirend, sind zu verkaufen oder auch nach Befinden gegen andere Grundstücke zu vertauschen. Das Nähere bei

Adv. Julius Franke, Brühl Nr. 63.

Billig zu verkaufen ist eine Siegelammlung, einzeln und im Ganzen: Thomaskirchhof Nr. 7, 2 Tr. vorn heraus.

Meubles zu verkaufen. Secretaire in Mahagony, Kirschbaum, Birken u. s. w., ein unbeschlagener Schlafstuhl u. s. w.: Schiedergäßchen Nr. 1, bei **M. Sey**, Tischlermstr.

Jede Woche sind fette Schweine zu haben bei
Sennig, Gerbergasse Nr. 18/1155.

Zu verkaufen sind schöne und große **Mehlwürmer**:
Kleine Gerbergasse Nr. 9, im Hofe & Trepp.

Zu verkaufen ist guter Torf im Einzelnen auf der **Lau-**
haer Straße Nr. 4 und in der **Schützenstraße Nr. 8**.

Friedrich Wilhelm Reichart aus Tharandt empfiehlt
sich mit guten dauerhaften Buchbinderpressen, so wie auch
Stuhlgestellen und Sophas, Divans und Fußstischen, lackirt
und roh, auch Kartenpressen. Universitätsstraße Nr. 23.

Rum & Bout, 7 1/2 Ngr., 10 Ngr.,
ditto feineren & Bout. 12 1/2 Ngr.,
Jamaica-Rum & Bout, 15 und 20 Ngr.,
ditto extrafeinen alten & Bout 25 und 30-Ngr.,
in Eimern billiger, empfiehlt
Moritz Siegel, Grimma'sche Straße.

Punsch-Essenz,

fein und superfein, à 20, 25 und 30 Ngr., in Partien bil-
liger, empfiehlt **Moritz Siegel**, Grimma'sche Straße.

Austern, Geräuch. Lachs,

Hamburger und astrachan. Caviar, Hamburger Speckpflinge,
Bridan & c. empfiehlt als ganz frisch
Moritz Siegel, Grimma'sche Straße.

Echten Arac de Goa,

à Bout. 17 1/2 Ngr., 15 Flaschen für 12,
à Eimer 40 Thlr.,
empfehlen **Moritz Siegel**, Grimma'sche Straße.

Beste böhm. Pflaumen,

im Ganzen und Einzelnen, liegen zum Verkaufe bei
Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Pflaumenmus, Hamb. Schmelzbutter und Tafelbutter

empfehlen in vorzüglicher Qualität
G. Stellbogen, Gerbergasse, weißer Schwan.

Hamburger Caviar, Elbinger Bricken, Bratheringe, Frankfurter Würste

erhielt **J. F. A. Sillis**,
am Markte unter **Lehmanns**, sonst **Königshaus**.

Gewürz-Chocolate à Pfd. 24 Loth 5 Ngr., 10 Pfund
für 1 Thlr. (11 gGr.) 13 Ngr. 8 Pf.

Cuppen-Chocolate à Pfd. 24 Loth 4 Ngr., 10 Pfund für
1 Thlr. 5 Ngr.

feinere Sorten Chocolate von 7 1/2 bis 25 Ngr. pr. Pfd., so wie
feinste Cacaomasse von 8 1/2 bis 12 1/2 Ngr. pr. Pfd. em-
pfehlen die **Condit-Chocolatefabrik** von
C. Weigel (sonst in Schlußig) Frankf. Straße Nr. 21.

In der Halle'schen Braunkoh- len-Niederlage

(zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Magdeburger
Bahnhofs)

ist, außer den bekannten Kohlenarten,
eine Partie trockenes **Reißholz**,
sowohl in Schocken, als in einzelnen Bündeln zu verkaufen.

Die Steinkohlen-Niederlage von G. Vogt,

am Pichhose Nr. 19, neben dem neuen Waagegebäude,
erhielt wieder frische Zufuhren von den besten Steinkohlen
aller Gattungen, besonders auch von der so beliebten **Pa-**
tent-Steinkohle für Stubenfeuerung, und verkauft solche
sowohl in Partien, als einzeln zu den möglichst billigen
Preisen.

Rheinische Spar-Lampen und Oelgaslampen

empfehlen als etwas durchaus Zweckmäßiges in reichhaltiger Aus-
wahl zu den billigsten Preisen

Gottfried Piegler aus Schleiß,
Stand in Kochs Hofe, im Hofe nach der Reichstraße zu.

Reisszeuge

eigener Fabrik, empfiehlt in tadelloser Waare in 3 verschie-
denen Qualitäten zu Fabrikpreisen

J. B. Klein's Kunst- u. Buchbdlg.
in Leipzig.

Aloe-Klingelzüge, Porzellan- Figuren und Platina-Räucher- lampen,

sehtere als das Vorzüglichste zum Zwecke des Räucherns, em-
pfehlen in reichhaltiger Auswahl der neuesten Dessins, so wie

echt italienische Saiten

zu den billigsten Preisen

Gottfried Piegler aus Schleiß,
Stand: Gewölbe in Kochs Hofe, im Hofe, an der Reichs-
straße.

Schmuck für Damen

in italienischem Silber, Filigran, als: Colliers, Brochen, Ohr-
behänge, Haaruadeln, Armreifen n. m. dgl. sollen, um diese
Wesse damit zu räumen, sehr wohlfeil, unter Fabrikpreisen,
verkauft werden bei **Gebrüder Tecklenburg**.

Fertige Damenmäntel,

Crispines und Journes in bester Auswahl, neuestem Ge-
schmack und billigsten Preisen im Kleidermagazin für Damen
von **C. F. Stewin**, Marktstraße Nr. 27, erste Etage.

Kleider-Manufactur

von **S. C. Hoyer,**

in Auerbachs Hofe.

Im Laufe dieser Wesse werden sämmtliche Bournous zu
herabgesetzten Preisen verkauft. Ingleichen lagern eine Partie
Fitz-Patent-Näde im Preise von 7-10 Thlr. zum Verkauf.

Das Modengeschäft von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie,
empfehlen, um mit den Wintermoden zu räumen, Sammt-
und Atlashüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Fabrik wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,

patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,

von **Leopold Christian Wetzlar**

in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Brühl, Ecke der Halle'schen Strasse, Nr. 68/472,

hält stets ein wohlaffortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Zeugen in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide etc. zu Bournous, Röden, Herren und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Bettdecken, Pferdedecken, Belte, Marquisen, Spritzerschläuchen, Schutzzeugen, Röhrenzeugen, Schweißblättern, auch Luftkissen, Matratzen, Betten, Sophaskissen, Halskissen etc.

Fertige Röcke, Bournous, Mäntel etc. in allen Stoffen und Farben und in neuester Façon sind während den Messen in größter Auswahl vorrätzig und werden auch außer den Messen auswärtige Bestellungen dazu auf prompteste ausgeführt. Unter den vielseitig anerkannten Vorzügen dieser neuen Fabrikation verdient besonders das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.

Leipziger Thran- u. Indigo-Glanzwichse, schon seit 11 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt werdend, dem Jeder durchaus nicht nachtheilig und von schönstem Glanz im tiefen Schwarzlicht und schnell erzeugend, verkaufe ich in schönen rothen Schachteln einzeln zu 6 und 12 N. und gebe Wiederverkäufern für 25 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt. Auf jeder Schachtel ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.

Dieselbe Wichse auch in eleganten Pots mit Etiquette und Stempel versehen zu 1 Pfd. pr. 6 Ngr., zu 1/2 Pfd. pr. 3 Ngr. und in Pots zu 2 1/2 und 1 1/4 Ngr. Von Ersteren gebe ich Wiederverkäufern für 20 Ngr. auf jeden Thaler als Rabatt. **F. Wetlau, Fabrikant,**

Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkt.

C. F. de L'aigles,

Bijouterie-Fabrikant

und

Juwelenhändler,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Neujahrmesse mit einem bedeutenden Lager echt englischer, französischer und deutscher Bijouterie, gefasster und ungerasster Juwelen, so wie mit echt englischen Patent-Uhren etc.

Einkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Edelsteinen: am Brühl Nr. 66.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neufchatel in der Schweiz, empfehlen sich mit ihrem Lager von geschmackvollen Calicos, Jaconets und Mousselin.

Local: Katharinenstraße, Rupperts Hof, 1. Etage.

Theodor Schreckenberger,

Schützenstraße Nr. 27,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager echter und Bremer Havana-Cigarren.

F. Albert Kretschmann

aus Eisenberg im Altenburgischen

empfiehlt sich mit Schuh- u. Besenroden, Extra in u. abgepaßten Schutzzeugen zu den billigsten Preisen.

Stand: Brühl im rothen Adler.

J. S. Römpler aus Erfurt

empfiehlt zur Leipziger Neujahrmesse sein Gummiwaaren-Lager eigener Fabrik; Local am Markte Nr. 9/192 93 im Eingange.

Behr & Schubert, Seidenwaaren-Fabrikanten

aus

Frankenberg in Sachsen,

besuchen auch diese Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager glatter und faconnirter Stoffe in neuestem Geschmack, bei der reellsten Bedienung die möglichst billigen Preise versichernd.

Ihr Stand ist

Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Eingetretener Verhältnisse

halber sollen folgende Waaren für einen nicht wieder vor kommenden billigen Preis verkauft werden.

1 feine fertige Sammtatlasweste 1 2/3 Thlr.

Feine und schwere Feinwand das Stück von 70 Ellen zu 8, 9, 11 und 13 Thlr., feine Oberhemdenleinwand von 70 Ellen zu 16 und 18 Thlr., welche für solchen Preis gewiß nicht mehr vorkommen kann.

Feine Gedecke mit 6 Servietten 1 5/6 Thlr., mit 12 3 1/2 und 4 Thlr.

Extrafeine Tuche zu Röden und Mänteln, in schwarz, olivengrün, russisch grün und olivenbraun, à Elle 1 5/6 Thlr., gefasst 3 Thlr., feine Hofentuche à Elle 1 1/2 Thlr., gefasst 2 1/4 Thlr., feine Stubenhandtücher à Elle 2 1/2 Ngr., große gewirkte Umschlagertücher mit eingewirkten Blümchen à Stück 1 1/3 Thlr., gefasst 3 Thlr.

Starkes Leinen das Stück von 40 Ellen 2 1/2 Thlr. Feine Stubenhandtücher à Elle 2 1/2 Ngr.

Der Verkauf ist

Nicolaistraße Nr. 12/746

eine Treppe hoch,

dem Gasthose zum goldenen Hinge gegenüber.

Eingang im Bäckerhause.

Robert Körner aus Erfurt

empfiehlt sich diese Messe wieder mit allen Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen u. Koghaar. Das Lager befindet sich wie immer

in den 3 Rosen in der Petersstraße.

Bettfedern-Verkauf.

Fr. Vanhans empfiehlt sich diese Messe mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Burgstraße Nr. 6/146.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

C. G. Möhring

zu Arnstadt in Thüringen,

vormals

Ramann & Möhring in Gleichthal,

hat ihr neuestes Samen- und Pflanzen-Verzeichniß, welches durch einige höchst interessante transatlantische Samensendungen sehr bereichert worden ist, bei dem Unterzeichneten, welcher von ihr beauftragt worden ist, Aufträge anzunehmen, niedergelegt.

Indem ich die geehrten Gartenfreunde hierauf aufmerksam mache, erbitte ich mich zur Entgegennahme und prompten Weiterbeförderung von Bestellungen und bemerke noch, daß die Kataloge unentgeltlich von mir verabreicht werden.

Wilhelm Penzler, Reichstraße Nr. 2/606.

Die Niederlage

der kais. königl. landesprivilegirten
feinen und ganz wollenen

Wiener Shawls und Umschlagetücher

des

Sebastian Haydter

aus Wien und Leipzig

befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Familienbett: Katharinenstraße Nr. 16, 5 Treppen.

* Eine in brauchbarem Zustande befindliche 4 sitzige bedeckte 2 spännige Chaise wird zu kaufen gesucht. Anzeigen des halb bittet man abzugeben gefälligst im goldenen Ring: Nicolaistraße, in der Gaststube.

Ich suche antiquarisch zu kaufen:

Serber, Historie der Wiedergeborenen in Sachsen, 4 Thle. mit Nachträgen. Dresden. 1726.

Webers Kirchenrecht. 2 Thle. gr. 8. Leipzig. 1829.

J. M. C. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

Lithographirsteine ordin. Qualität werden billig zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Formats nach rhein. Zoll, so wie des Preises sind bei Hrn. **A. Wienbrack** abzugeben.

Zu verleihen

sind ganz neue Damen-Masken von 1 Thlr. an bis 10 Thlr.: Nicolaistraße, goldnes Horn, 3 Treppen.

* 12,000 Thlr. werden gegen erste Hypothek auf ein in der Stadt gelegenes Hausgrundstück gesucht durch **Dr. Hermann**, Brühl Nr. 70.

Gesuch.

700 Thlr. werden auf ein neues, eine Stunde von hier gelegenes Haus, was 1500 Thlr. gerichtlich taxirt ist, zur ersten und alleinigen Hypothek zu erlangen gesucht. Näheres in **Schramm's** Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

Gesucht wird sogleich für ein Engros-Geschäft ein **Lehr-ling**: Brühl Nr. 68/472.

Ein junger Lithograph, welcher sowohl Schriften als Zeichnungen arbeitet, kann in einer Fabrikstadt Frankreichs eine Condition finden. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 7/410, im Gewölbe.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt unter fortwährender Beschäftigung ein kräftiger und gewandter Bursche, nicht unter 20 Jahre alt, von hiesigen rechtlichen Eltern und mit guten Attesten versehen bei **S. J. Douffet**, im Lederhof, Hainstr. Nr. 257.

Gesucht wird zum Lesen des Tageblattes ein Teilnehmer, Neumarkt Nr. 36, parterre.

Eine fertige und geübte Puzmacherin kann Ostern in einer Stadt in Thüringen ein Engagement finden. Näheres ist zu erfragen im goldenen Weinsäß 4. Etage, aber nur heute von früh 8 bis Nachmittag 3 Uhr.

Gesucht wird ein Frauenzimmer zur Aufwartung: große Windmühlengasse Nr. 15/885, im neuen Hause.

Gesuch. Einige solide Demoiselles, welche geschickt im Strohhutnähen sind, so wie einige, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sofort Beschäftigung finden in der Strohhutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

Ein Dienstmädchen wird wegen eingetretener Krankheit sofort gesucht im Paulinum bei **Rischwitz**.

* Demoiselles, welche das Puzmachen richtig zu erlernen wünschen, können jetzt placirt werden: Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher schon hier gedient hat, keine Arbeit scheut und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche in einem Geschäft, oder auch ein Unterkommen in einem andern Fache. Adressen bittet man gefälligst Neutirchhof Nr. 15 3. Etage niederzulegen.

Gesuch. Ein junger rüstiger Mensch von 19 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Die darauf reflectirenden Herren Principale werden ergebenst ersucht, ihre werthe Adresse in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein in mehreren Branchen erfahrener Kaufmann reifern Alters erbietet sich zu temporären oder auch dauernden Comptoir-Arbeiten dem hiesigen Kaufmannsstande als auch Privaten, bei Letztern vorzüglich in zweckmäßiger Einrichtung und Führung der Bücher und Rechnungen, wobei die strengste Discretion zugesichert wird. Wegen dessen Persönlichkeit ic. ist die nähere Auskunft bei den Herren **Apel & Brunner**, **Joh. Gottf. Klett sen.**, **C. F. Martin** und **J. A. Pohlenz** hier zu erfragen.

Gesuch. Ein Frauenzimmer in mittlern Jahren, gebildeten Standes, welches längere Zeit als Wirthschafterin in Condition gestanden und jetzt noch steht, hinlängliche Kenntnisse sowohl in der Kochkunst, als übrigen Branchen einer Wirthschaft vorzustehen besitzt und darüber mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine anderweitige Anstellung und wird nähere Auskunft gegeben in der **Melzer'schen** Buchhandlung in Leipzig.

Miethgesuch.

Für nächste Ostermesse wird in der Hainstraße ein größeres Gewölbe zu miethen gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn **C. S. Sehne** in der Tuchhalle abzugeben.

Gesuch. Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben und einigen Schlafstuben nebst Zubehör, wird zu künftige Ostern zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 5 Stuben mit Kammern und vielen sonstigen Zubehörungen auf der Querstraße in einem erst seit einigen Jahren erbauten Hause ist von Ostern an zu vermieten durch

Adv. D. E. Puttrich (Brühl, Krafts Hof).

Vermiethung. Auf der großen Windmühlengasse in Nr. 3/54 ist eine Etage vorn heraus zu vermieten. Da selbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore, Reudnitzer Anbau, Grenzstraße neben Herrn **Reichardt**, sind im Seitengebäude an stille Leute kleine Logis zu vermieten. In der langen Straße Nr. 9, bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten steht ein gutes Fortepiano in Tafelform: Magazingasse Nr. 24e, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern an stille Leute ein mittleres Familienlogis, in der großen Fleischberggasse Nr. 8/217, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 1. April ein Logis, 3 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Zeiger Straße Nr. 8/815, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten nebst Kost an ledige Herren. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 1/777, parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Alkoven, erste Etage vorn heraus: große Fleischberggasse Nr. 22.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube auf der Poststraße Nr. 3, in der 4. Etage.

Zu vermieten ist am Markte 2. Etage ein Familienlogis mit 9 Zimmern, ein Logis in der Meslage 2. Etage für 110 Thlr. Näheres Brühl Nr. 66, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis vorn heraus, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und verschlossenem Vorfaul. Näheres Zeiger Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Wirthschaft, Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 41/1382 zu erfragen, 1 Treppe hoch.

* Eine meublirte freundliche Stube ist zu vermieten: Klostergasse Nr. 16, 2. Etage.

Die 4. Etage in Nr. 98, Neukirchhof, ist von künftige Ostern an zu vermieten. Näheres parterre.

Vermiethung.

Von Ostern d. J. an ist in einem im neuen Anbaue gelegenen Hause die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, mit sehr schöner Aussicht, 2 Kammern, Vorfaul, Küche, nebst Bodenkammer und Kellerabtheilung, für 60 Thlr. zu vermieten, und das Nähere Vormittags von 8 bis 10 Uhr zu erfragen bei dem Notar **Köhler**, Neukirchhof Nr. 28.

Eine sehr schöne Wohnung

für 1 oder 2 Herren (meublirte Stube und Schlafkammer) ist zu vermieten in der Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage vorn heraus.

Meslogis.

In vorzüglicher Meslage sind zu Ostern und für folgende Messen mehre Zimmer zu vermieten und desfallige Anfragen gefälligst unter C. T., Meslogis, in der Expedition d. Blattes abzugeben.

URANIA.

Erstes Kränzchen, Sonnabend den 7. Januar im Tivoli.

Die Eintrittskarten sind Mitts 8 von 12 bis 2 Uhr bei Herrn **Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1b 1 Treppe hoch in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Heute Donnerstag grosse Wiener Abendunterhaltung im Saale des Petersschießgrabens,

bei welcher starkbesetzte Concert- und Ballmusik Statt findet. Bei dem Concert kommt mit zur Aufführung: Overture aus Montecchi und Capuletti von Bellini, Polka, die Tochter des Regiments im Concertino für Trompete und ein neuer Walzer. Nach Beendigung eines jeden Tages werden von dem Komiker **Silas Eisenberg** aus Wien, der Sängerin **Johanna Pelosi** und dem Sänger **A. Schattinger** aus Innsbruck die beliebtesten Gesangsstücke und komischen Wiener Fieder vorgetragen. Anfang 8 Uhr.

In Bezug auf Obiges empfehle ich mich mit warmen und kalten Speisen u. Getränken bestens. **A. Lorenz.**

Familien-Verein.

Abendunterhaltung

best. den 5. dieses Monats abends 6 Uhr in Lannerts Salon. Die Herren Abonnenten und Gäste haben ihre Eintrittskarten Sporengästen Nr. 2 parterre und Antonstraße Nr. 1 abzuholen. Der Comité.

Launige Abendunterhaltung

von der Sängerin **Johanna Pelosi**, dem ausgezeichneten Jodler **A. Schattinger** und dem Komiker **S. Eisenberg** heute, am 5. Januar, Wonds 7 Uhr, gegeben im Gambrinus bei Schwabe.

Heute Abend

Mockturtle - Suppe im Kranich.

Knabe's Kaffeegarten.

Morgen Freitag Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen, Stolle und verschiedenen Kaffeekuchen, nebst warmen und kalten Getränken bestens aufwarten werde, und um zahlreichem Zuspruch ergebens bitte.

Friedr. G. Knabe.

Morgen Concert im Leipziger Waldschlösschen. **Hauschild.**

Große Funkenburg.

Morgen Freitag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Außer den beliebtesten Concertstücken kommt mit zur Aufführung: Neujahrspolka von Hauschild (neu). **Das Musikchor.**

Thouberg.

Morgen Concert vom Musikchor des 2. Schützenbataillons.

Leipziger Salon.

Heute Übungsstunde. **E. Schirmer.**

Morgen Freitag Concert in Knabe's Kaffeegarten **Julius Lopijsch.**

* * Leipziger Salon. * *

Morgen Freitag den 6. Januar Concert und Tanz.

* * Wiener Saal. * *

Morgen zum 6. Januar Concert und Tanz.

Vorläufige Anzeige.

Großer Maskenball

im Hotel de Pologne,

Montag den 9. Januar 1843.

Billets für Herrn à 15 Ngr., für Damen à 10 Ngr., so wie Programm werden von Donnerstag den 5. Januar im Comptoir des Hotel de Pologne 1 Treppe hoch ausgegeben.

Leipzig.

Großberger & Kuhl.

Oberschenke in Eutritsch.

Morgen den 6. Januar gutbesetzte Tanzmusik. Zu Kaffee und Pfannkuchen in Portionen, so wie zu feiner Gose ladet ergebenst ein
Schönberg.

Stötteritz.

Morgen Freitag Concert, wobei außer Stolle Pfannkuchen mit verschiedener Fülle.
Schulze.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen gut besetzte Tanzmusik.

Leipziger Feldschlößchen.

Freitag den 6. Januar Pfannkuchen mit Johannisbeere, Himbeer, und Apricosenfülle à Portion 2½ Ngr.
C. Gleichmann.

Connewitz.

Morgen Freitag starkbesetzte Tanzmusik im Gasthofe.

Einladung.

Heute Abend 6 Uhr giebt es bei mir Schweinsfüßchen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut, so wie Karpfen (polnisch) und Hasenbraten, nebst einem Töpfchen extrafeinen Lagerbiere.
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Heute großes Schlachtfest

bei

C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11, im Keller, früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, Karpfen, Hasenbraten und ein feines Töpfchen Geraer und andere Biere.

Heute Abend ladet zu Schweinsfüßchen mit Klößen ergebenst ein
F. Ganns, gr. Fleischergasse Nr. 22.

Ich zeige ergebenst an, daß ich von heutigem Tage an ein neues Billard für meine werthen Gäste aufgestellt habe.
H. Sorenz im Petersschiefgraben.

.* Sonntag den 8. Januar **Thé dansant.** 7 Uhr.
Jerwis im Anker.

Verloren wurde in der Hainstraße von einem Kinde ein grünes Umschlagetuch. Gefälligst abzugeben: neue Str. Nr. 7, part.

Verloren wurde am 2. Jan. von Leipzig bis Schönau eine blau angestrichene Winde. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Barfußwähle beim Lohkutschner **Schramm.**

Eine fire Kerche, an deren Wiedererlangung dem Eigentümer sehr viel gelegen ist, ist am 4. d. früh entflohen. Wer dieselbe Petersstraße Nr. 3, erste Etage, zurückbringt, kann auf eine gute Belohnung rechnen.

Ein leinenes Taschentuch wurde zurückgelassen. Der Eigentümer kann es in Empfang nehmen bei **W. Penzler, Reichstraße Nr. 2/606.**

Donnerstag d. 29. Dec. wurde in der Burgstraße ein Beutel mit Geld gefunden. Abzuholen Zeiger Straße Nr. 4, 2 Tr.

An **Th.** Bitte, geben Sie sich mir deutlicher zu erkennen, um Ihnen meinen Dank mündlich sagen zu können.
22

* Haben Sie meinen Brief durch K. nicht erhalten? Auch ohne Bitte erwartet Sie am bewußten Orte
V.

Ein Mann, welcher eine aufgeschwagte Meinung seine Ueberzeugung nennt, belügt entweder sich selbst oder Andere. Eitelkeit, Furcht und Eigennutz sind drei Salgenäulen, an welchen mancher gute Kopf hängt.

Petition um Preß-Erleichterung.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, liegt von der der 2. Kammer bereits überreichten **Petition um Herbeiführung eines erträglichen Rechts-Zustandes in Sachen der Presse**, welche schon früher bei Herrn **Georg Wigand** auslag, ein Duplicat in der Buchhandlung des Herrn **Robert Frieße** (Nicolaikirchhof) zur ferneren Unterzeichnung offen. Ebenfalls liegt auch eine **Petition um Sicherstellung der Rechte dramatischer Dichter, Componisten** &c. offen, zu deren Unterzeichnung die Betheiligten sowohl, als alle Freunde dramatischer Kunst hiermit eingeladen werden.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr wurde meine geliebte Frau glücklich von einem muntern kräftigen Knaben entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige.
Leipzig, am 4. Jan. 1843.
Friedrich Marcus.

Am 3. Januar Abends 7 Uhr wurde meine liebe Frau, **Alwine** geb. **Pilz**, von einem Mädchen glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige. Leipzig, den 4. Januar 1843.
C. C. Krappe.

Den 3. d. M. wurde meine Frau, **Henriette**, geb. **Friedmann**, zum zweiten Male von Zwillingen glücklich entbunden.
C. Leipoldt, Musiklehrer adhier.

Berspätet!

Ich fühle mich gedrungen, für die bei der am 2. d. M. stattgefundenen Beerdigung meines Ehemannes durch die höchst ehrenvolle Begleitung desselben zu seiner Ruhestätte bethätigten Beweise aufrichtiger Theilnahme dem Herrn Hauptmann: **Seeger**, so wie den Herren Zugführern und übrigen Herren Communalgardisten, ingleichen den übrigen ehrenwerthen Herren, welche dem Verstorbenen die letzte Ehre erzeigten, meinen aufrichtigsten Dank zu sagen. Leipzig, den 3. Jan. 1843.
Sophie verw. Leonhardt.

Zu einem bessern Sein entschlief den 3. Januar, Nachmittags 1/3 Uhr, unser innigstgeliebter guter Vater, Schwieger, und Großvater Herr **Justus Winkler**, Bürger und Federschmücker, in seinem 52. Lebensjahre. — Groß ist unser Verlust. — Gewiß, wer den Entschlafenen näher gekannt, wer von den freundschaftlichen Gesinnungen, welche er gegen Freunde und Bekannte hegte, sich überzeugt fand, wer es weiß, wie liebevoll und herzlich wir im engverbundenen Familienkreis unsre Jahre verlebte, der wird auch zu beurtheilen wissen, was wir an ihm verloren haben, und gewiß unsern Schmerz zu würdigen wissen. Um stilles Beileid bitten Leipzig und Döbeln, den 4. Jan. 1843.

die trauernden Hinterlassenen
Wilhelmine Winkler, geb. **Glinz**, als Wittin.
Agnes, verehel. **Herrmann**
Wilhelm
Matthilde **Winkler**, als Kinder.
Rector Herrmann, als Schwiegersohn, nebst 3 Enkeln.

Für alle die rührenden Beweise ehrender Anerkennung und treuer Liebe, welche so viele würdige Söhne und Freunde, ehemalige und dormalige dankbare Zöglinge unserem geschiedenen Vater **Dolz** durch die letzten Gaben, welche sie ihm reichten, durch die Begleitung seiner Hülle zur Ruhestätte, durch die begeisterte Würdigung seines Verdienstes und auf andere Weise gegeben haben, bringen wir unsern tiefgefühlten Dank dar im Sinne des Seligen, welcher im Besitze der Achting trefflicher und in dem Wohlwollen edler Herzen sein höchstes Glück fand. Leipzig, den 4. Januar 1843.
Die hinterlassenen Verwandten und nächsten Freunde.

Den Namen des verewigten Directors der Leipziger **Raths-Freischule, M. Johann Christian Dolz**, gewidmet.

Trennt nun von Dir, verklärter Geist unsers allgeliebten **Dolz**, den die Engel der Todes mit sanfter Hand aus den Gehäuden der Sterblichkeit in die himmlische Heimath führte, rufen wir Dir die letzten Empfindungen und Wünsche unsrer Dich liebenden Herzen in die Ewigkeit nach. Je beglückter für uns die enge Verbindung war, in welcher wir einst mit Dir, unserm brüderlichen Freunde und väterlichen Führer lebten, desto heftiger fühlen wir jetzt, nach Deinem Hinscheiden von uns, den Schmerz der Trennung von Dir, empfinden es mit tiefer Behmuth, daß wir in Dir Den verloren haben, welcher uns durch Lehre und Leben stets ein musterhaftes Vorbild edler Berufsthatigkeit in unsern Amtsverhältnissen war und durch den unermüdeten Eifer in dem Dir anvertrauten wichtigen Amte uns auch mit ähnlicher Liebe für unsern Beruf zu begeistern suchte. Wandelst Du auch gleich in sterblicher Hülle nicht mehr unter uns, so soll doch das liebende Andenken an Dich nie aus unserm Gedächtniß schwinden und der gläubige Aufblick zu Dir, seliger Geist, soll eine kräftige Ermunterung uns sein und bleiben, in Deinem Geiste hienieden an der Bildungs-Anstalt jugendlicher Seelen, zu deren Flor Du so viel beigetragen hast, nach Deinem Vorbilde so lange edelthätig zu wirken, als es für uns zur treuen Verwaltung unsers irdischen Lehrberufs noch Tag sein wird! So soll Dein Gedächtniß, Verklärter, unter uns im Segen bleiben!

Sämmtliche Lehrer der Raths-Freischule zu Leipzig.

Café national. 5. Zug: schwarz B. 7 — B. 5.

Einpassirte Fremde.

Anthonasio, Kaufmann von Bukarest, Katharinenstraße 2.
Luz, Kaufmann von Götzen, Palmbaum.
Abanias, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Hamburg.
Abadius, Particulier von Wien, Hotel de Baviere.
Wähe, Kaufmann von Götzen, goldne Sonne.
Brumm, Kaufmann von Gera, Reichstraße 13.
Prock, Kaufmann von Berlin, Reichstraße 30.
Dant, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Brahme, Kaufmann von Jena, Dittbergschen 3.
Böggner, Kaufmann von Jena, Nicolaisstraße 20.
Bedt, Kaufmann von Leipzig, Stadt Berlin.
Wartels, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
Wöcke, Inspector von Sachsis, Palmbaum.
Wörde, Kaufmann von Glauchau, grüner Baum.
Neer, Fabrikant von Berlin, Hotel de Pologne.
Banquet, Fräulein, von Berlin, Hotel de Saxe.
Bejelt, Kaufmann von Fürth, Stadt Hamburg.
Wachelet, Kaufmann von Valenciennes, Hotel de Baviere.
Gahn, Kaufmann von Dessau Nicolaisstraße 33.
Gany, Stadtrath von Magdeburg, Stadt Rom.
Dunin, Particulier von Paris, Stadt Gotha.
Ergowis, Secretaire von Pesth, Hotel de Baviere.
Erber, Fabrikant von Reustadt, Stadt Berlin.
Fleischmann, Madame, von Kuhl, schwarzes Kreuz.
Göbe, Kaufmann von Glauchau, Reichstraße 4.
Gluden, Assessor von Raumburg, großer Blumenberg.
v. Gersdorf, Frau Gräfin von Dresden, Hotel de Baviere.
Gieff, Secretaire von Saugen, Hotel de Pologne.
Gähler, Land- u. Stadtrath v. Gärtscherger, Stadt Hamburg.
Gück, Kunsthändler von Berlin, Petersstraße 9.
v. Griesheim, Rittmeister von Döben, Rheinischer Hof.
Heff, Saamenhändler von Raumburg, Hotel de Pologne.
Heuß, Kaufmann von Frankfurt, und
Hellweg, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kaufmann nebst Gem., von Magdeburg, gold. Kranich.
Hänfch, Kaufmann von Hamburg, und
Heinisch, Kaufmann von Lobenstein, Stadt Wien.
Hecht, Kaufmann von Franzensbad, Hotel de Saxe.
Hirsch, D. u. R., Kaufleute von Kuscha, goldner Elefant.
v. Hellberg, Frau Baronin auf St. Ulrich, Hotel de Baviere.
Heller, Kaufmann von Götzen, Stadt Dresden.
Hessisch, Kaufmann von Frankfurt a/D., Hotel de Pologne.
Hilmer, Kaufmann von Döbeln, und
v. Hohensthal, Graf auf Pöchau, Stadt Rom.
Hogen, Kaufmann von Fürth, Stadt Hamburg.
Höcker, Fräul., von Berlin, Hotel de Saxe

Hinsind, Kaufmann von Sonnenwalde Stadt Dresden.
Hertzog, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Jucuff, Kaufmann von Götzen, Hotel de Prusse.
Johanning, Handlungsreisender von Berlin, Brühl 7.
Jarwanst, R. u. F. Gutsbesitzer von Petersburg, Stadt Rom.
Jäger, Fabrikant von Reichenbach, blaues Ros.
Jüdel, Kaufmann von Braunschweig, großer Blumenberg.
Krause, Kaufmann von Frankfurt a/D., Hotel de Baviere.
Kunig, Kaufmann von Hamburg, und
Källmer, Kaufmann von Mühlhausen, großer Blumenberg.
Klipphausen, Officier von Berlin, gr. Her Blumenberg.
Konglein, Kaufmann von Braunschweig, großer Blumenberg.
Patzwig, Schauspieler von Berlin, blaues Ros.
Leisler, Kaufmann von Gera, Palmbaum.
Marr, Kaufmann von Bonn, und
Mensch, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Meyer, Banquier von Leipzig, Hotel de Pologne.
Reinhold, Gutsbesitzer von Schwintz, Stadt Rom.
Müller, Kaufmann von Rürnberg, Stadt Rom.
Neumann, Particulier von Dresden, Stadt Rom.
Neubauer, Gutsbesitzer von Saathem, und
Neubauer, Assessor von Raumburg, großer Blumenberg.
Nesser, Apotheker von Gotha, Palmbaum.
Noerweg, Kaufmann von Raumburg, großer Blumenberg.
Prediger, Kaufmann von Ebersfeld, Hotel de Baviere.
Prieus, Courlier von Paris, Hotel de Pologne.
Pohl, Student von Berlin, Stadt Gotha.
Pfaff, Maschinenist von Chemnitz, Hotel goth.
Pahnert, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
P. rnit, Kaufmann von Götzen, Reichstraße 5.
Quack, Kaufmann von Düsseldorf, Reichstraße 34.
Reinick, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Rosenweig, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Reiz, Kaufmann von Götzen, Hotel de Pologne.
Rosenheim, Kaufmann von Magdeburg, Reichstraße 18.
Spies, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
v. Schleinitz, Baron, von Dresden, Stadt Rom.
Sönning, Particulier von Bremen, und
Sintenis, Kaufmann nebst Gem., von Magdeburg, gr. Blumenberg.
Schade, Particulier nebst Gem., von Wien, und
Schönsch, D. u. R. Kaufleute von Hamburg, gr. Blumenberg.
Stedmann, Kaufmann von Ransch., großer Blumenberg.
Teucke, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
Weiß, Kaufmann von Langensalza, und
Walde, Particulier von Bremen, großer Blumenberg.
Walker, Fabrikant von Dresden, Stadt Rom

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz**.